



Abb. 2007-2/351
 Mitbegründer der Firma Schreiber: **Max Göpfert sen.** (1838-1906), **Josef Schreiber jun.** (1835-1902), Neffe von Josef Schreiber sen., **Eduard Göpfert sen.** (1836-1891), Gründung der Firma „J. Schreiber & Neffen“ 1857 in Wien
 aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 35, Ausschnitt aus Plakat zum 25-jährigen Jubiläum Glasfabrik Fürstenberg / Oder 1880-1905

Sabine Gäbel, SG

2002

Auszüge aus dem Stammbaum der Glasindustriellen Familien Schreiber, Gerhardt, Göpfert, Welz und Kralik von Meyrswalden

Abdruck mit freundlicher Zustimmung von Frau Sabine Gäbel. Herzlichen Dank!

SG: Die verdienstvolle Forschungsarbeit von Sabine Gäbel zeigt, dass die fünf Familien **Schreiber**, **Gerhardt**, **Göpfert**, **Welz** und **Kralik** von Meyrswalden eng miteinander - auch über Kreuz - verwandt waren und jede Familie wichtige Glaswerke gründete und besaß bzw. leitete. **Welz** besaß die Glashütten Gutenbrunn in Oberösterreich und Klostergrab bei Teplitz und war über seine Frau Emilie mit **Josef Riedel**, Polaun, verwandt. Die Familie **Gerhardt** besaß Glashütten in Marienwald in Böhmen. J. Schreiber jun. heiratete die Tochter Theresia Gerhardt. Die Familie Kralik von Meyrswalden war verwandt mit **Johann Meyr** (1775-1841), Glashütten Adolphshütte in Winterberg und Eleonorenhain [Adolfov, Vimperk; Lenora], die 1841 von Wilhelm **Kralik** und Josef Taschek übernommen wurden. Wilhelm Kralik heiratete 1851 Louise Lobmeyr und arbeitete eng mit der Familie **Lobmeyr** zusammen. Die ursprünglich flandrischen **Göpferts** waren Vettern von Josef Schreiber jun. und verwandt mit der holländischen Glasindustriellenfamilie **Josef Zahn** in Mähren und Ungarn und besaßen die Glasfabrik Zahn & Göpfert in Blumenbach, [Květná] bei Ungarisch Hradisch [Uherské Hradiště], die als **Moravské sklarny** noch im Herbst 2006 in Betrieb war [seit 1794; ehemals Josef Zahn & Co.; www.moravskeskarny.cz/ ... history_eng.php]. Auch das Hauptwerk von Josef Schreiber jun. in **Lednické Rovne**, Westslowakei, arbeitete im Herbst 2006 noch erfolgreich [www.rona.sk]. Das erste Glaswerk der Schreiber in Reitendorf [Rapotín] wurde

zusammen mit dem Hauptwerk der Familie S. Reich in Krásno / Valašské Meziříčí um 2006 endgültig geschlossen, nachdem im August 2002 die zusammengeschlossenen Glaswerke „Osvětlovací sklo“, Krásno und Rapotín Konkurs machten.

Abb. 2007-2/352
Josef Schreiber sen. (1818-1878)
 Onkel von Josef Schreiber jun., Gründer der Firma Schreiber
 aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 35



Der Stammbaum war schon an seinem Anfang kompliziert, weil es **zwei Josef Schreiber** gab, von denen der

Ältere zusammen mit dem **Jüngeren** ein Unternehmen gründete. Er war aber nicht der Vater, sondern der Onkel. Somit kann er leicht mit seinem Bruder Johann Schreiber verwechselt werden, dem Vater des Jüngeren.

Mitbegründer des Unternehmens „**J. Schreiber & Neffen**“ waren **1857** Josef Schreiber sen. (1818-1878), sein Neffe Josef Schreiber jun. (1835-1902) und dessen Vettern Max Göpfert sen. (1838-1906). Vetter Eduard Göpfert sen. (1836-1891) kam 1860 als Teilhaber dazu [Gäbel 2002, S. 42]. **1865** schied Josef Schreiber sen. aus der Firma, er starb **1878**. **1897** wandelte Josef Schreiber jun. das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft „**Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen AG**“ um.

Abb. 2007-1/059

Inhaber des Unternehmens J. Schreiber & Neffen 27. Mai 1882 Josef Schreiber jun., Eduard Göpfert, Max Göpfert [sen.]
Medaille zum Jubiläum J. Schreiber & Neffen 1857-1882
Sammlung RapoSkló, spol. s r.o. Inv.Nr. 3095a



In der bisher gefundenen Fachliteratur gab es eine Lücke vor und nach **Josef Schreiber jun.** (in Fürstenberg der „alte“ Schreiber), der 1835 geboren wurde und 1902 starb. Weder über seinen **Vater Johann Schreiber**, noch über seinen **Onkel Josef Schreiber sen.**, Gründer des Unternehmens Schreiber **1857** in Wien, noch über seine Nachkommen waren Informationen zu finden. Dass das „riesige“ Glasimperium Schreiber in Mähren und der Slowakei noch vor dem 2. Weltkrieg auseinanderbrach, wurde damit begründet, dass die Erben von Josef Schreiber jun. an der Weiterführung nicht interessiert waren. Sabine Gäbel zeigt nun, dass sein **Sohn Josef-Leo Schreiber** (in Fürstenberg der „junge“ Schreiber) das Glaswerk Fürstenberg / Oder und wahrscheinlich auch das Glaswerk in Briesen / Mark leitete. Um 1905 war er bereits Hauptaktionär des Imperiums Schreiber. Das Imperium Schreiber überlebte den Tod von Josef Schreiber jun. von 1902 bis in den Zweiten Weltkrieg hinein als Aktiengesellschaft. Schon Josef Schreiber jun. soll über einen Zusammenschluss der österreichischen, böhmischen, mährischen und slowakischen Glaswerke von **Stölzle, Schreiber, Inwald und**

Reich nachgedacht haben. Nach Bartha könnte der Plan um **1897** gescheitert sein, denn damals wurde die Firma Schreiber in eine AG umgewandelt [Gratzl 1985, nach Jan Bartha].

Abb. 2007-2/353

Josef Schreiber jun. (1835-1902)

Neffe von Josef Schreiber sen.

aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 42

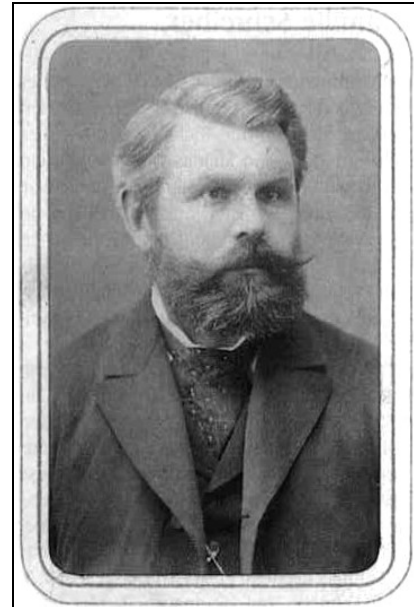


Abb. 2007-2/354

Theresia Schreiber (jun.) (1842-1932), geb. Gerhardt

Ehefrau von Josef Schreiber jun.

aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 42



Der jüngste **Bruder Moritz Schreiber** (1842-1925) von Josef Schreiber jun. leitete ab 1880 die Glasfabrik Fürstenberg / Oder [„Alte Hütte“], die JSJ **1879** erworben hatte. **Eduard Göpfert**, Sohn von **Eduard Göpfert sen.** (1836-1891) war 1895-1897 Direktor aller Schreiber-Unternehmen einschließlich Deutschland [Gäbel 2002, S. 30].

Beim Tod von Josef Schreiber jun. **1902** gab es aus seiner Familie und den Familien der Göpferts so viele

Nachkommen und Erben, dass die Weiterführung tatsächlich schwierig wurde. Teile des Unternehmens waren in den Besitz von **Vinzenz Schreiber** übergegangen - mindestens die Glashütten St. Sidonia und St. Stefan an der Grenze zwischen Mähren und der Slowakei, die 1882 noch im Besitz des Unternehmens „**J. Schreiber & Neffen**“ aufgeführt wurden. Es ist noch unbekannt, wie Vinzenz Schreiber mit der Familie Schreiber verwandt war.

Abb. 2007-2/355

Antonie Schreiber (1859-1928), verh. mit Franz Welz
Tochter von Josef Schreiber jun.
aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 109



Abb. 2007-2/356

Sophie Schreiber (1863-1925), verh. mit Friedrich Schüller
Tochter von Josef Schreiber jun.
aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 115



Josef Schreiber jun. war zeit seines Lebens stark mit seinem ersten Hauptglaswerk in Reitendorf [Rapotín], Nordwestmähren, verbunden: alle Kinder wurden dort geboren und dort starb er 1902, nicht in seinem Schloss

in Lednické Rovne, bei seinem zweiten Hauptglaswerk in der Westslowakei.

Abb. 2007-2/357

Josef-Leo Schreiber (1865-1950)
Sohn von Josef Schreiber jun.
aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 34



Abb. 2007-2/358

Olga Schreiber (1872-1931), geb. Piskatschek
Ehefrau von Josef-Leo Schreiber
aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 111



1922 wurde die Firma **Kuhn & Mikota**, Glasvertriebsgesellschaft m.b.H., Wien X., Knöllgasse No. 32 gegründet, deren Gesellschaftskapital zu **je 50 % der Fa. C. Stölzle's Söhne und der Fa. J. Schreiber & Neffen** gehörte. **1943** kam mit der Stölzle Glasindustrie A.G. Wien ein Gewinnausschließungsvertrag (Organschaftsverhältnis) zustande. **1953** wurde diese Gesellschaft liquidiert und im Zessionswege in die Stölzle-Schreiber Glasvertriebsgesellschaft überführt [Gratzl 1985.]

1941 wurde das Imperium Schreiber vom Imperium Stölzle bzw. von den Banken als Hauptaktionären der

Stölzle AG übernommen [Gratzl 1985 und Lednické Rovne 1892].

Abb. 2007-2/359
Sabine Gäbel, Geschichte der Glashüttenwerke Fürstenberg / Oder 1864-1952, Eisenhüttenstadt 2002, Einband



„1941 wurde von **Stölzle** die Aktienmajorität der „**Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen AG** Reitendorf“ käuflich erworben. Dadurch kamen die Glasfabrik Reitendorf bei Mährisch-Schönberg, die Beleuchtungs- und Pressglas produzierte, die Glasfabrik Lednické Rovne in der Slowakei, die auf zwei Hafentöpfen feinstes Service-, aber auch einfacheres Schleifglas erzeugte, und das Haus „Glashüttenhof“ in Wien IX., Liechtensteinstraße 22, in welchem sich die Repräsentanz der Firma Schreiber und ein Detailgeschäft befanden, in den **Besitz der Fa. Stölzle. Der Sitz der Fa. Schreiber wurde von Reitendorf nach Wien verlegt, und in die Stölzle A.G. voll integriert**“. [Gratzl 1985]

„In der Zeit des Zweiten Weltkrieges [1941] gingen die Aktien an die Firma **Stölzle AG** in Wien über ...“ [SG: Übernahme durch den Wiener Industriekonzern der

Creditanstalt-Bankverein, zu dem inzwischen auch das Glas-Unternehmen Carl Stölzle's Söhne als Stölzle Glasindustrie AG gehörte]. [Hundert Jahre Glaswerk in Lednické Rovne 1892-1992 und Gratzl 1985]

Abb. 2007-2/360
Glasfabrik Fürstenberg / Oder 1905 „Alte Hütte“ aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 35, Ausschnitt aus Plakat 25-jähriges Jubiläum Glasfabrik Fürstenberg / Oder 1880-1905

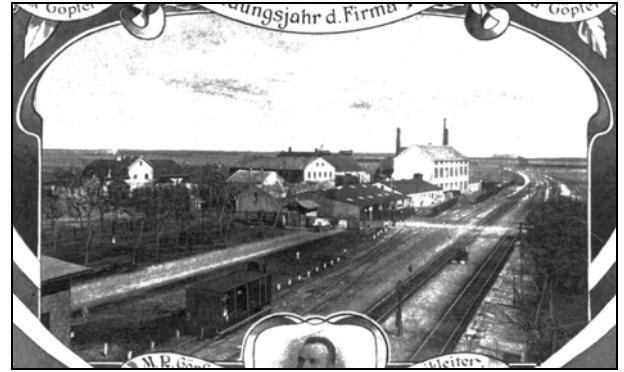


Abb. 2007-2/361
Max Rupert Göpfert
Leiter der Glasfabrik Fürstenberg / Oder 1905 „Alte Hütte“ aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 35, Ausschnitt aus Plakat 25-jähriges Jubiläum Glasfabrik Fürstenberg / Oder 1880-1905



[alle Angaben aus Gäbel, Fürstenberg, 2002, S. 30 ff. und z.T. von Gäbel übernommen aus Jan Bartha, Der alte Schreiber, Verlag F. Rimpler, Haida 1932]

Abb. 2007-2/362, Bild siehe folgende Seite!
Plakat „Zum 25jährigen Jubiläum der Glasfabrik Fürstenberg Oder - 1880 - 1905“
Firma Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber und Neffen - Wien“
oben Bild: **Josef Schreiber sen.** - Gründer der Firma [1857 in Wien] [Onkel von Josef Schreiber jun. - und vielleicht der Göpferts]
mitte Bilder: „Mitbegründer der Firma“ - **Max Göpfert sen., Josef Schreiber jun., Eduard Göpfert sen.**
[die Göpferts waren Vettern von Josef Schreiber jun. und verwandt mit der Glasindustriellenfamilie Josef **Zahn** in Mähren und Ungarn]
Gründungsjahr der Firma 1857
mitte Bild **Glasfabrik Fürstenberg / Oder 1905** [„Alte Hütte“], erworben von Josef Schreiber jun. **1879** [Gäbel 2002, S. 30]
unten Bild **Max Rupert Göpfert**, Fabrikleiter, Sohn? von Eduard Göpfert
Niederlassungen 1905: Prag, Berlin, Wien, Buda-Pest
Fabriken 1905: Gross-Ullersdorf [Velké Losiny, Nordwestmähren], Jaronowitz, Dubnian [Dubňany], Heinrichhütte [alle drei bei Göding / Hodonín, Südostmähren], Zay-Ugrocz [Karolinenthal], Lednicz-Rovyne [Lednické Rovne, beide Westslowakei], Josefsthal [bei Světlá nad Sázavou, Südböhmen], Karlsthal [?], Fürstenberg / Oder [heute Eisenhüttenstadt: <http://www.eisenhuettenstadt.de> ... Stadtgeschichte], Briesen, Mark [rund 20 km westlich von Frankfurt / Oder]
Kunstanstalt Emil Saatz, Berlin W. 46?
aus Gäbel, Fürstenberg / Oder, 2002, S. 35, Privatbesitz

Abb. 2007-2/363, Legende siehe vorige Seite!
Plakat „Zum 25-jähr. Jubiläum Glasfabrik Fürstenberg Oder - 1880 - 1905“, Firma Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber und Neffen“
aus Gäbel, Fürstenberg / Oder, 2002, S. 35, Privatbesitz



Familie Josef Schreiber jun.

		geboren	verheiratet (mit)	gestorben
Vater	Johann Schreiber			
Mutter	Theresie Richter			
	Moritz Schreiber jüngster Bruder von Josef Schreiber jun.			
	Josef Schreiber jun. (in Fürstenberg der "alte" Schreiber)	8. März 1835 Dub in Mähren [Dub nad Morava]	25. November 1856 Marienwald	17. November 1902 Groß-Ullersdorf [Velké Losiny]
Vater	Franz Gerhardt			
Mutter	Marie Rysaxy			
Ehefrau	Theresia Gerhardt	10. August 1842 Palcice	,	30. Dezember 1932 Reitendorf [Rapotín]
Kinder	Antonie Schreiber	18. März 1859 Reitendorf [Rapotín]	3. Februar 1875, Wien Franz Welz	17. Juli 1928, Gutenbrunn
	Sophie Schreiber	27. Juni 1863, Reitendorf	Friedrich Schüller	1925, Wien
	Josef-Leo Schreiber (in Fürstenberg der "junge" Schreiber)	29. Juni 1865 Reitendorf	6. August 1890 Olga Piskatschek	31. Januar 1950 Klostergrab [Hrob u Teplíce]
	Philipine Schreiber	30. April 1867 Reitendorf		1923 Wien
	Eduard Schreiber	25. Mai 1876 Wien		17. Januar 1962 Schönaich / Würtemberg
	Max Schreiber	22. August 1879 Reitendorf		26. Juni 1914 Reitendorf
	Alfred Schreiber	24. Mai 1881 Reitendorf	6. Februar 1915 Eugenie Stokorie	

Familie Göpfert

		geboren	verheiratet (mit)	gestorben
	Eduard Göpfert	1836		1891
	Max Göpfert	1838		1906
	Johann Göpfert Bruder von Max und Eduard Göpfert	1844		1910
	Max-Rupert Göpfert Sohn von Max Göpfert sen.			

Familie Kralik von Meyrswalden

		geboren	verheiratet (mit)	gestorben
Vater	Heinrich Kralik von Meyrswalden	1840	1878 Wittingau [Třeboň]	1911
Mutter	Agnes Wlczek	1859 Untermühl		1917 Obermoldau
	Gottlob-Karl-Maria Kralik von Meyrswalden	22. Oktober 1878 Eleonorenhain	7. September 1903 Teplitz-Schönau	6. April 1964 Heilbronn
Vater	Franz Welz			
Mutter	Antonie Schreiber			
Ehefrau	Klara Welz	31. Mai 1881 Klostergrab		9. Januar 1949 Fürstenberg /Oder
Kinder	Klara Kralik von Meyrswalden	1. Februar 1908, Zay-Ugroc bei Trentschin (Ungarn) jetzt: Slowakei	1939 Fürstenberg / Oder	12. Februar 1908, Zay-Ugroc bei Trentschin
	Josef Kralik von Meyrswalden	3. März 1909 Zay-Ugroc	Irmgard Noack	9. Mai 1994 Eisenhüttenstadt
	Hugo Kralik von Meyrswalden	11. Juni 1911 Fürstenberg / Oder		1944 Russland - vermisst

Familie Welz

		geboren	verheiratet (mit)	gestorben
Vater Mutter	Alois Welz Emilie Riedel Tochter von Josef Riedel , Polaun			
	Franz Welz	13. August 1850	3. Februar 1875 Wien	16. November 1924 Prag
Vater Mutter	Josef Schreiber jun. Theresia Gerhardt			
Ehefrau	Antonie Schreiber	18. März 1859 Reitendorf [Rapotín]		17. Juli 1928 Gutenbrunn
Kinder	Olga Welz	1876		1876
	Josef Welz	1. April 1880	28. Juli 1918, Prag Karoline Hinke	2. Juni 1945 Klostergrab
	Klara Welz	31. Mai 1881 Klostergrab	7. September 1903 Teplitz-Schönau Gottlob-Karl-Maria Kra- lik von Meyrswalden	9. Januar 1949 Fürstenberg / Oder
	Franz-Alois Welz	19 Juni 1885 Klostergrab	12. April 1913 Reitendorf Adele-Elisabeth Schreiber	18. März 1970 Eichstätt
	Emilie Welz	1890		9. Mai 1945 Klostergrab
	Otto Welz	18 August 1891		18 August 1916, Russ- land, beigesetzt in Prag

Vater Mutter	Franz Welz Antonie Schreiber			
	Franz-Alois Welz	19 Juni 1885 Klostergrab	12 April 1913 Reitendorf	18 März 1970 Eichstätt
Vater Mutter	Josef-Leo Schreiber Olga Piskatschek			lebt in Eichstätt (2002)
	Adele-Elisabeth Schreiber	19 November 1891 Zombkowie / Polen		1979 Eichstätt
Kinder	Gabriele Welz	11. Januar 1917 Wien	17. Juli 1937, Prag Dr. med Rudolf Grzes	

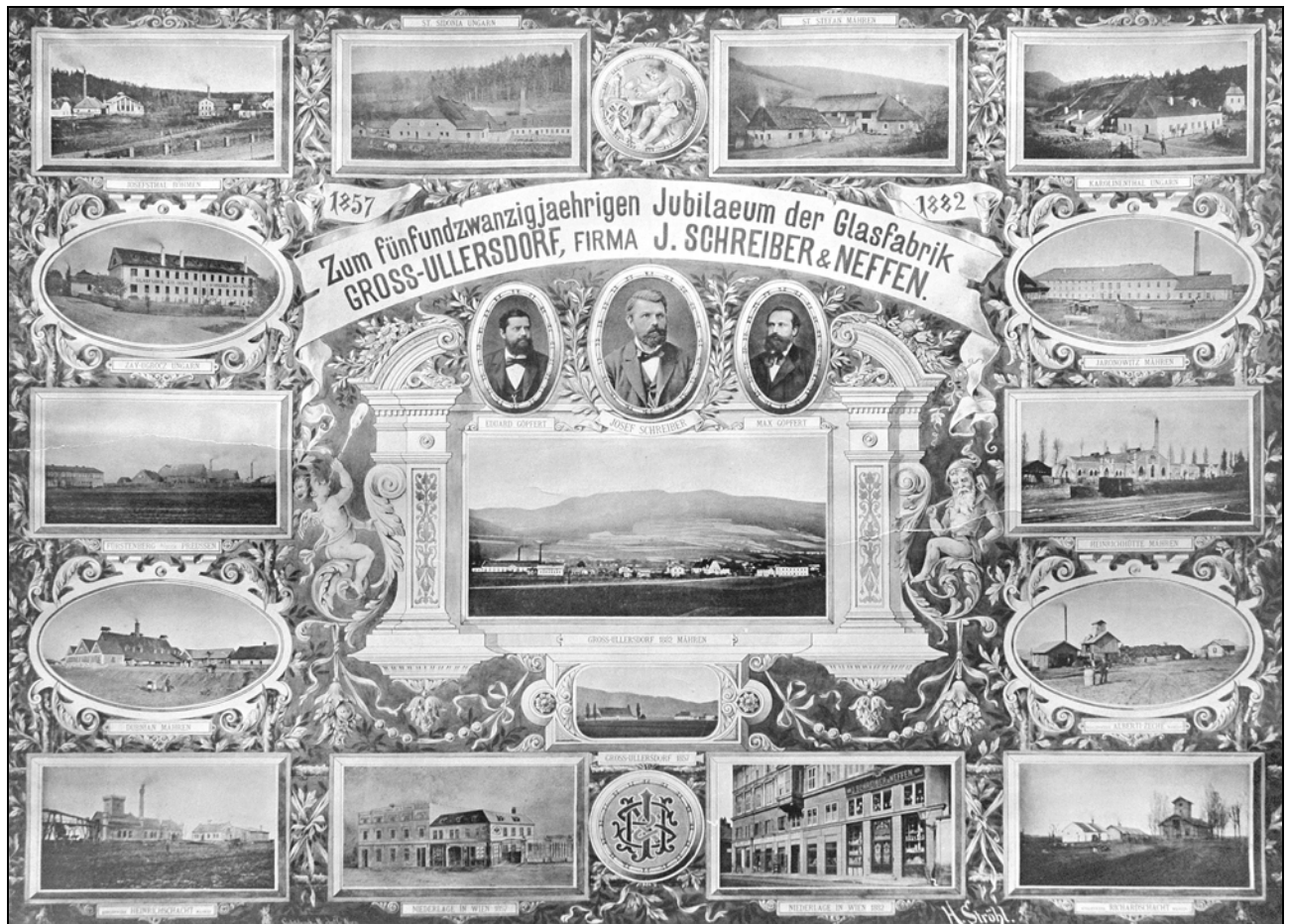
Literaturangaben:

PK 2002-4 S. 54 ff., Literaturangaben zu Pressglas und Glas aus Böhmen und Mähren
PK 2004-4, Anhang 07, und PK 2006-4, Anhang 02

Zum 25. Jähr. Fabriks-Jubiläum Gross-Ullersdorf (27. Mai 1857 - 27. Mai **1882**), unpag.
 Slowakisches Glasmuseum Lednické Rovne, ohne Inv.-Nr.
 Ansichten der Etablissements von J. Schreiber & Neffen, **1882**
 Slowakisches Glasmuseum Lednické Rovně, Inv.Nr. SSM/LR 30
 Special-Preis-Courant Nr.1 über Beleuchtungs-Artikel J. Schreiber & Neffen, Wien **1895**
 Museum der Region Valašsko in Vsetín - Arbeitsstätte Valašské Meziříčí
 Jan Bartha, Der alte Schreiber, Verlag F. Rimpler, Haida [Nový Bor], **1932**

Abb. 2007-1/070

Inhaber der Firma J. Schreiber & Neffen 1882: Eduard Göpfert, Josef Schreiber (jun.), Max Göpfert
 Niederlassungen, Glashütten, Zechen und Schächte der Firma in Böhmen, Mähren und in der Slowakei um 1882
 Ansichten zum Jubiläum J. Schreiber & Neffen 1857-1882, Sammlung RapoSklo, spol. s r.o.



Zur Geschichte der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen siehe unter anderem auch:

- PK 2002-2 [SG, Gläser der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien](#)
 PK 2002-4 [SG, Glasfabrik Groß Ullersdorf der Glashüttenwerke Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien](#)
 PK 2004-1 [SG, Zeittafel Glaswerk Zlatno von Johann Georg Zahn, bei Lučenec, Slowakei](#)
 PK 2004-1 [Stopfer, Eine Schale mit drei Füßen und Marke von Josef Schreiber & Neffen, ähnlich Coupe craquelée von Meisenthal 1882](#)
 PK 2004-4 [Anhang 07, S. 4 ff., Geschichte der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen](#)
 PK 2004-4 [Anhang 07, S. 14 ff., Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien](#)
 Daten zur Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (erg. 2004-10)
 PK 2004-4 [Anhang 04, 05, 06, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas; Das Stölzle-Glasimperium \(1941 Zusammenschluss mit Schreiber & Neffen\)](#)
 PK 2004-4 [Anhang 07, Schreiber & Neffen, Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942 Zum 50-jährigen Bestand unseres Betriebes](#)
 PK 2005-3 [Stopfer, Blaue Schale mit Rippen aus Diamanten, Marke „SN“, Schreiber & Neffen](#)
 PK 2006-3 [Tronnerová, SG, Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“](#)
 PK 2006-4 [Slowakisches Glasmuseum, Hundert Jahre des Glaswerks in Lednické 1892-1992](#)
 PK 2006-4 [SG, Faltblatt des Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006](#)
 PK 2006-4 [Slowak. Glasmuseum, Ausstellung im Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006](#)
 PK 2006-4 [Anhang 02, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1915](#)
 PK 2007-1 [Tronnerová, Glasindustrie in Mähren - Die Produktion der Firma J. Schreiber & Neffen in der Sammlung der Mährischen Galerie in Brunn](#)
 PK 2007-1 [Tronnerová, SG, Ansichten der Glashütten und Zechen Josef Schreiber & Neffen 1882](#)
 PK 2007-1 [Anhang 01, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Schreiber 1934](#)
 PK 2007-2 [Gäbel, Die Glashütten in Fürstenberg an der Oder \[J. Schreiber & Neffen AG, Wien\]](#)